

**CAS Dissozialität, Delinquenz
und Kriminalität: Schwerpunkt
rückfallpräventive Interventionen**

24. Oktober 2012 bis 26. Juni 2013

Eine Kooperation mit

**JUSTIZVOLLZUG
KANTON ZÜRICH**



Die Soziale Arbeit mit dissozialen und delinquenten Menschen entwickelt sich weiter. Fachleute mit direktem Klientenkontakt, ob in der stationären Betreuung oder in der Therapie in Heimen und Strafvollzugseinrichtungen oder aber ambulant tätig, stehen vor anspruchsvollen und vielseitigen Aufgaben. Neue Behandlungs- und Vollzugskonzepte rufen nach professioneller Umsetzung. Dabei gewinnen delikt- und risikoorientierte Ansätze zunehmend an Bedeutung und beeinflussen nicht nur den Straf- und Massnahmenvollzug, sondern werden auch in anderen Arbeitsfeldern genutzt.

Dieser CAS stellt ein breites Angebot von methodischem Grundlagen- und Handlungswissen zur Verfügung, das den gesamten Arbeitsprozess mit Klientinnen und Klienten umfasst – von Assessment-Verfahren über die Interventionsplanung und Fallsteuerung bis hin zu Evaluationsmethoden und Grundsätzen der Berichterstattung. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung praktischer Handlungskompetenzen und deren Anwendung in der täglichen Arbeit. Im Vordergrund stehen daher die Vermittlung und die Einübung von deliktbezogenen und rückfallpräventiven Interventionsmethoden. Der Transfer in die berufliche Praxis der Teilnehmenden wird aktiv unterstützt.

Die Vielfalt von Handlungsfeldern, in denen solche Methoden und Instrumente eingesetzt werden können, ist gross. Dementsprechend attraktiv gestaltet sich der interdisziplinäre Austausch unter den Teilnehmenden und mit den Dozierenden. Diese sind ausgewiesene Fachleute aus der Praxis und nehmen bei der Entwicklung neuer Konzepte eine Vorreiterrolle ein.

In Verbindung mit dem CAS Dissozialität, Delinquenz und Kriminalität: Fachkompetenz und Methoden ermöglichen wir interessierten Fachleuten eine profunde, theorie- und praxisbezogene Fachvertiefung im Berufsfeld der Forensisch-Sozialen Arbeit. Mit einem dritten Wahl- und dem Mastermodul eröffnet sich die Perspektive auf einen MAS-Abschluss.

Die Zertifikatskurse werden in Kooperation mit dem Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich entwickelt, das eine bedeutende Rolle bei der Erarbeitung und Erprobung innovativer Konzepte für die Arbeit mit delinquenten Menschen spielt.

CAS Dissozialität, Delinquenz und Kriminalität: Schwerpunkt rückfallpräventive Interventionen

Pflichtmodul des MAS Dissozialität, Delinquenz, Kriminalität und Integration

Zielgruppe

Fachleute der Sozialen Arbeit sowie verwandter Disziplinen, die sich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit dissozialem Verhalten und/oder Delinquenz/Kriminalität beschäftigen, z.B. Mitarbeitende in ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen der gesetzlichen Jugend- und Familienhilfe sowie des Erwachsenen-Straf- und -Massnahmenvollzugs einschliesslich Bewährungshilfe, Spezialdienste und Projekte.

Ziele

Die Teilnehmenden

- verfügen über vertiefte methodische Kenntnisse für die Arbeit mit Menschen, die stark abweichendes Verhalten zeigen und/oder straffällig geworden sind,
- überblicken den gesamten Prozess delikt- und rückfallpräventiven Handelns und intervenieren zielgerichtet,
- kennen die Verschiedenartigkeit von tiefenpsychologischen, verhaltenstherapeutischen, ressourcen- und/oder risikoorientierten Behandlungsansätzen und Programmen und vermögen einzuschätzen, welches Vorgehen wann angemessen ist,
- überblicken die aktuellen Entwicklungen im Fachbereich und Praxisfeld Dissozialität und Kriminalität, beziehen daraus gewonnene Erkenntnisse in ihren beruflichen Alltag ein und denken dabei auch an die Zukunft,
- denken und handeln interdisziplinär und nutzen die Ressourcen benachbarter Fach- und Arbeitsbereiche wirkungsvoll.

Struktur

Der Lehrgang umfasst 24 Kurstage. Die Teilnehmenden absolvieren somit 192 Kontaktstunden (Lektionen) inklusive Qualifikationsteil.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (CAS Certificate of Advanced Studies) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Abschlussarbeit angenommen ist. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

Ausblick: CAS mit MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW verschiedene Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies) absolvieren. Sie bestehen aus zwei Pflicht- und einem Wahl-CAS sowie dem Mastermodul. Dieser modulare Aufbau bringt zeitlich und inhaltlich grösste Flexibilität. Der CAS Dissozialität, Delinquenz und Kriminalität: Schwerpunkt rückfallpräventive Interventionen ist Pflichtmodul des MAS Dissozialität, Delinquenz, Kriminalität und Integration und wird als Wahlmodul an alle weiteren MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet (ausser an den MAS Supervision, Coaching und Mediation).

CAS Certificate of Advanced Studies = Zertifikatslehrgang, vormals Nachdiplomkurs

MAS Master of Advanced Studies = Weiterbildungsmaster, vormals Nachdiplomstudium

Daten und Inhalte

Kurszeiten: 9.00 bis 17.00 Uhr
(8 Kontaktstunden)

Grundlagen

*Grundlagenwissen, relevante Theorien
und Konzepte*

Mittwoch, 24. Oktober 2012

Risikoorientierung in Theorie und Praxis

Risikofaktoren und Wirksamkeitsprinzipien rückfallpräventiver Interventionen

Dozent: Klaus Mayer

Assessment-Verfahren

*Methoden der systematischen Risiko-
und Bedarfseinschätzung*

Donnerstag, 25. Oktober 2012

Risk-Need-Assessment

Risiko- und Bedarfsabklärungen in der Praxis

Dozent: Daniel Treuthardt

Fallkonzeption, Interventionsplanung und Fallsteuerung

*Methoden und Instrumente einer strukturierten
und zielorientierten Fallführung*

Dienstag, 13. November 2012

Fallkonzeption und Interventionsplanung

Risikoorientierte Fallkonzeption als Grundlage
der Interventionsplanung

Dozent: Klaus Mayer

Mittwoch, 14. November 2012

Risikoorientierte Fallführung und Risiko-Monitoring

Entwicklung individueller Monitoring-Pläne

Dozent: Daniel Treuthardt

Dienstag, 4. Dezember 2012

Vollzugsplanung im Straf- und Massnahmenvollzug

Individuelle Vollzugspläne erarbeiten und
umsetzen

Dozenten: Thomas Erb, Roger Hofer

Interventionsverfahren 1

*Grundlagen und Methoden rückfall-
präventiver Interventionen*

Mittwoch, 5. Dezember 2012

Lern- und Trainingsprogramme für Gewalt- und Intensivtäter

Bearbeitung von Aggressions- und Gewalt-
dispositionen

Dozent: Oliver Falk

Mittwoch/Donnerstag, 9./10. Januar 2013

Rückfallpräventive Interventionen 1

Methoden der Deliktverarbeitung

Dozent: Klaus Mayer

Dienstag/Mittwoch, 29./30. Januar 2013

Rückfallpräventive Interventionen 2

Zielklärung und Handlungsplan (mit Vorbespre-
chung von Intervention und Abschlussqualifikation)

Dozenten: Klaus Mayer, Huldreich Schildknecht

Donnerstag/Freitag, 28. Februar/1. März 2013

Milieu- und sozialtherapeutische Ansätze

Anwendung in der Forensisch-Sozialen Arbeit

Dozenten: Bernd Borchard,
Huldreich Schildknecht

Dienstag/Mittwoch, 12./13. März 2013

Rückfallpräventive Interventionen 3

Ressourcenaktivierung und Fertigkeitstraining

Dozent: Klaus Mayer

Dienstag/Mittwoch, 9./10. April 2013

Rückfallpräventive Methoden 4

Einstellungsänderung und Transfersicherung

Dozent: Klaus Mayer

Mittwoch, 17. April 2013

Supervision

Übungen und aktuelle Fragen zur Fallarbeit

Dozenten: Huldreich Schildknecht, Klaus Mayer

Evaluation und Berichterstattung

*Evaluation als Grundlage von
Fallsteuerung und Berichterstattung*

Donnerstag, 18. April 2013

Methoden der Evaluation

Fortschritte und Veränderungen erfassen und dokumentieren

Dozenten: Klaus Mayer, Huldreich Schildknecht

Interventionsverfahren 2

*Grundlagen und Methoden rückfall-
präventiver Interventionen*

Mittwoch, 15. Mai 2013

Dilemmadiskussion als Methode der Arbeit mit dissozialen Klienten

Interaktive Förderung moralischer Urteilsfähigkeit

Dozentin: Melanie Konya

Donnerstag, 16. Mai 2013

Deliktorientierte Kunsttherapie

Deliktorientierte Therapie unter Einbezug gestalterischer Mittel

Dozentin: Évi Forgó Baer

Donnerstag/Freitag, 6./7. Juni 2013

Arbeit mit Gruppen und in Systemen

Gruppenphänomene und Einbezug des Klientelumfelds

Dozent: Dieter Bongers

Praxis

*Umsetzung von Handlungswissen in der
Arbeit mit Klientinnen und Klienten*

Dienstag/Mittwoch, 25./26. Juni 2013

Qualifikation und Abschluss

Fallpräsentation und -diskussion

Dozenten: Huldreich Schildknecht, Klaus Mayer

anschliessend **Zertifikatsfeier**

Methodik

Input-Referate zur Vorstellung aktueller Theorien, Methoden und Instrumente. Schwerpunkt des Unterrichts sind praktische Übungen und Trainings sowie Fallstudien mit Bearbeitung von Beispielen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmenden. Lernwerkstatt, Erfahrungsaustausch (Exchange Learning).

E-Learning

Der Präsenzunterricht wird durch E-Learning unterstützt. Die Teilnehmenden können über die Internet-Plattform ILIAS Unterlagen abrufen, Fragen stellen, Lerntests absolvieren sowie Praxisfälle präsentieren und diskutieren. Auf Wunsch erfolgt zu Beginn des CAS eine Einführung.

Leitung

Huldreich Schildknecht

Sozialpädagoge und Supervisor/Coach, Dozent ZHAW Soziale Arbeit

Klaus Mayer

Diplom-Psychologe, Psychotherapeut, Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich, Bewährungs- und Vollzugsdienste, Entwicklung und Evaluation

Dozierende

Dieter Bongers

Dr. phil., Consulting und Psychotherapie, Liestal

Bernd Borchard

Dr. rer. nat., Psychologischer Psychotherapeut, Leitung der Forensisch-Psychiatrischen Abteilung (FPA) des Psychiatrisch-Psychologischen Dienstes in der Justizvollzugsanstalt Pöschwies, Regensdorf

Thomas Erb

lic. iur., Leiter Sozialwesen und Mitglied der Direktion der Justizvollzugsanstalt Pöschwies, Regensdorf

Oliver Falk

Diplom-Sozialarbeiter, dipl. Kriminologe, klinischer Fachsozialarbeiter (ZKS), Fachspezialist Sonderdienst der Justizvollzugsbehörde des Kantons Aargau

Évi Forgó Baer

Dr. phil. I, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich, Psychiatrisch-Psychologischer Dienst PPD, und freie Praxis in Zürich

Roger Hofer

Sozialpädagoge FH, Leiter Wohn- und Arbeitsexternat zsge-Neugut, Stv. Geschäftsführer der Zürcher Stiftung für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge (zsge)

Melanie Konya

Abgeordnete Lehrerin, Fachbereich Biologie, Pädagogische Hochschule Weingarten, Deutschland

Daniel Treuthardt

Rechtspsychologe und Sozialarbeiter, Fachspezialisierung Forensische Prognostik, Leitung der Abteilung für Forensisch-Psychologische Abklärungen, Bewährungs- und Vollzugsdienste Zürich

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Fachhochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution) oder an einer Universität. Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Personen, welche die formalen Voraussetzungen nicht erfüllen, können im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden (Näheres unter www.sozialearbeit.zhaw.ch/wb-zulassung).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **20. August 2012** an. Anmeldeformulare können Sie telefonisch bei der Administration Weiterbildung anfordern oder im Internet herunterladen unter www.sozialearbeit.zhaw.ch/weiterbildung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs fortlaufend geprüft. Sie erhalten in der Regel innerhalb von 2 bis 3 Wochen Bescheid, ob Sie aufgenommen werden können.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 24 Personen

Preis

CHF 6600.– (192 Kontaktstunden, inkl. Lehrgangunterlagen, Prüfungsgebühren und E-Learning, exkl. Literatur)

Ort

Der Lehrgang findet in den Räumlichkeiten des Departements Soziale Arbeit der ZHAW in Dübendorf statt, wenige Gehminuten vom S-Bahnhof Stettbach entfernt.

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon 058 934 86 36
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Beratung

Huldreich Schildknecht
Telefon 058 934 88 12
huldreich.schildknecht@zhaw.ch

Informationsveranstaltungen

Donnerstag, 19. Januar 2012,
18.00 – 20.00 Uhr
Dienstag, 17. April 2012,
17.30 – 19.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich telefonisch bei der Administration oder online unter www.sozialearbeit.zhaw.ch/infoabend anzumelden.

Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit Weiterbildung

Auenstrasse 4
Postfach
CH-8600 Dübendorf 1

Telefon +41 58 934 86 36
Fax +41 58 934 88 01

weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch
www.sozialarbeit.zhaw.ch

Dank an die Justizvollzugsanstalt Pöschwies in Regensdorf für die Unterstützung
bei den Fotoaufnahmen.

Oktober 2011